



Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur (SGBK/022/2026)

Sitzungstermin: Dienstag, den 24.02.2026

Sitzungsort: Grundschule Eggermühlen
Aula
Schulstr. 12
49577 Eggermühlen

Vor der Sitzung um 16:30 Uhr findet eine Besichtigung der Mensa in der Marien Kindertagesstätte statt. Treffpunkt ist an der Grundschule.

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:34 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 25.11.2025
3. Medienforum Bersenbrück - Vorstellung Jahresbericht 2025
4. Bericht zum aktuellen Stand - Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026
5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG)
Vorlage: 4877/2026
6. Zusätzliche Finanzhilfe im Bereich der KiTa-Personalkosten auf Basis des Niedersächsischen Kommunalfördergesetzes (NKomFöG)
Vorlage: 4878/2026

7. Bericht der Verwaltung
8. Anträge und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzende/r

Johanning, Michael Gruppe CDU/FDP

Mitglieder

Hölscher-Uchtmann, Elke Gruppe UWG SG/BLA

Hüdepohl, Sebastian Gruppe CDU/FDP

Kleine Starmann, Eva-Ma-

ria

Klune, Stefan Gruppe CDU/FDP

Lager, Werner SPD

Möller, Heinrich SPD

Sperveslage, Christoph Gruppe CDU/FDP

Uphaus, Stefan Gruppe CDU/FDP

Vogelsang, Christiane Fraktion UWG Ankum

i.V.f. Krasniq, Besian

i.V.f. Scholüke, Christian

Ab 17:03 Uhr

Mitglieder (mit beratender Stimme)

Maxhuni, Adrian Fraktion AfD

i.V.f. Bojani, Tanja

Elternvertreter/in

Koop, Sascha Elternvertreter der Schulen

Lehrervertreter/in

Relker, Martina Lehrervertreterin

von der Verwaltung

Barth, Petra Verwaltung

Hedemann, Bärbel FDL V Bildung, Familie

Klumpe, Michael Erster Samtgemeinderat

Niemann, Kester

Schuckmann, Renate Bibliothek im Medienforum

Thiele, Marie Bibliothek im Medienforum

Bis 17:40 Uhr

Bis 18:05 Uhr

Bis 18:05 Uhr

Protokollführer/in

Geers, Lena Verwaltung

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Krasniq, Besian Fraktion SPD

Scholüke, Christian Fraktion SPD

Weigand, Sandra

Fraktion B´90/Die Grünen

stellv. Ausschussvorsitzende

Mitglieder (mit beratender Stimme)

Bojani, Tanja

Fraktion AfD

Elternvertreter/in

Rabenstein, Kai

Elternvertreter der Kindergärten

von der Verwaltung

Wernke, Michael

SGBGM

Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Nachdem im Vorfeld der Sitzung die Räumlichkeiten der Mensa in der Marienkita be-
sichtigt wurden, eröffnet Ausschussvorsitzender Michael Johanning um 17 Uhr die Sit-
zung in der Aula der Grundschule Eggermühlen und begrüßt alle anwesenden Aus-
schussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung.

Besonders begrüßt er die Mitarbeiterinnen der Bibliothek im Medienforum Bersenbrück,
Renate Schuckmann sowie die Bibliotheksleitung Marie Thiele, die in der heutigen Sit-
zung den Jahresbericht 2025 vorstellen wird.

Daraufhin stellt Michael Johanning die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der
Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu 2 Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom
25.11.2025**

Zu der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung für Bildung und Kultur vom
25.11.2025 gibt es keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss beschließt mit einer Enthaltung:

**Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom
25.11.2025 wird genehmigt.**

Zu 3 Medienforum Bersenbrück - Vorstellung Jahresbericht 2025

Michael Johanning ruft den Tagespunkt auf und übergibt das Wort an Marie Thiele.

Bibliotheksleitung Marie Thiele stellt zunächst ihre Kollegin Renate Schuckmann vor, die seit Januar 2026 mit zehn Stunden pro Woche in der Bibliothek beschäftigt ist. Die Vollzeitstelle in der Bibliothek wird seitdem auf zwei Kräfte verteilt, so dass die Vertretungssituationen besser geregelt und dadurch u.a. verlässlichere Öffnungszeiten angeboten werden können.

Marie Thiele präsentiert den Jahresbericht des Medienforums Bersenbrück für das Jahr 2025 ausführlich anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation. Im Anschluss bezieht Ratsfrau Vogelsang sich auf den kürzlich veröffentlichten Zeitungsartikel über die vorherige Bibliotheksleitung und erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der aktuellen Situation. Frau Thiele erklärt, dass sich die Situation verbessert habe und viel Arbeit investiert wurde, um Geschehenes aufzuarbeiten.

Ratsherr Möller erkundigt sich, inwiefern eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Medienforum stattgefunden hat. Marie Thiele berichtet, dass sich die Zusammenarbeit seit der Zeit, in der sie dort tätig ist, in einigen Bereichen gebessert habe. Wünschenswert wäre aus ihrer Sicht, dass die Lehrkräfte in ihrer Aufsichtszeit auch die Bibliothek mit abdecken würden, da die Anzahl der Schülerinnen und Schüler weiter steigt.

Ratsherr Möller appelliert an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek, dass sie sich bei einem erneuten Vorfall direkt an die Verwaltung wenden sollen, um von dort schnellstmöglich handeln und die Mitarbeiterinnen unterstützen zu können. Hierzu ergänzt Bärbel Hede-
mann, dass regelmäßig Besprechungen stattfinden, an denen die beiden Schulleitungen des Gymnasiums und der BBS teilnehmen. Dort werde regelmäßig der Wunsch nach mehr Aufsicht durch Lehrpersonal thematisiert. Ihrerseits wurde ebenfalls die Bitte an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek gerichtet, sich bei Vorfällen und Unstimmigkeiten direkt an die Verwaltung zu wenden.

Michael Klumpe bedankt sich bei Frau Thiele für die Erarbeitung des umfangreichen Vortrags, welcher aufzeigt, wie gut die Bibliothek im Medienforum angenommen wird.

Michael Johanning äußert erneut den Wunsch, dass auch die Grundschulen der Mitgliedsgemeinden außerhalb von Bersenbrück im höheren Maße in die Aktivitäten der Bibliothek eingebunden werden, da es sich hierbei um eine Einrichtung der Samtgemeinde handle. Dies soll ein Ziel aller Grundschulen für 2026 sein. In diesem Zusammenhang hebt er die positive Arbeit in der Bibliothek hervor.

Zum Abschluss bedankt Michael Johanning sich bei Marie Thiele und Renate Schuckmann und wünscht beiden weiterhin eine gute Entwicklung im Jahr 2026.

Zu 4 Bericht zum aktuellen Stand - Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026

Vorsitzender Johanning übergibt den Tagesordnungspunkt an Bärbel Hedemann.

Anhand einer Präsentation stellt FDL'in Hedemann ausführlich den aktuellen Stand für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Rückfrage von Eva-Maria Kleine Starmann hinsichtlich zusätzlicher Abholzeiten und einer Ausweitung auf alle Jahrgänge erläutert Bärbel Hedemann, dass eine weitere Abholzeit angeboten werden soll. Diese zusätzliche Abholzeit wurde einheitlich zwischen allen Grundschulleitungen vereinbart. Seitens des Landes wird ein Schüler/eine Schülerin finanziell als Ganztags Teilnehmer berücksichtigt, sobald mind. zwei Angebote à 45 Minuten wahrgenommen werden. Daher wird nach jetzigem Stand eine Abholung nach dem Mittagessen und der Hausaufgabenbetreuung (jeweils 45 Minuten) vorgesehen. Das Betreuungsangebot soll direkt für die Jahrgänge 1 bis 4 angeboten werden, um Geschwisterkinder zu berücksichtigen.

Als Träger der Schülerbeförderung müssen seitens des Landkreises Osnabrück noch Regelungen zum Bustransfer getroffen werden. Weitere Infos werden in der nächsten Sitzung erfolgen.

Auf Nachfrage von Sascha Koop bzgl. der Verbindlichkeit, wonach die Eltern die Betreuung sowohl im schulischen Ganztags als auch in der ganztägigen Ferienbetreuung im angemeldeten Umfang wahrnehmen, stellt Bärbel Hedemann folgenden Unterschied dar: Während die schulische Ganztagsbetreuung ein kostenloses Angebot ist und die Praxis zeigt, dass die Kinder sich in der Regel erst nach Ende des Angebots auf den Heimweg machen bzw. von ihren Eltern abgeholt werden, besteht bei der kostenpflichtigen Ferienbetreuung die Möglichkeit der Steuerung bzw. Erziehung zur Verbindlichkeit über die Elternbeiträge, die bei früherer Abholung oder Fernbleiben vom Angebot nicht erstattet werden.

Michael Johanning äußert den Wunsch, die Betreuung innerhalb der Ferien bei entsprechendem Bedarf nicht nur an zwei zentralen Standorten, sondern in allen Mitgliedsge-
meinden anzubieten. Eine Umsetzung könne geprüft werden, hänge allerdings laut FDL'in Hedemann stark vom verfügbaren Personal ab.

Zu 5 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) Vorlage: 4877/2026

Es wird festgestellt, dass die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt für die Ausschussmitglieder nicht im System sichtbar war bzw. ist. Da die Unterlagen jedoch in der Aktenmappe und somit für alle zugänglich einsehbar sind, wird innerhalb des Ausschusses einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt trotzdem zu behandeln.

FDL'in Hedemann erläutert ausführlich anhand der vorliegenden Unterlagen die auf Bürgermeisterebene vorbereitete öffentlich-rechtliche Vereinbarung.

Frau Hedemann betont, dass die in den einzelnen Gemeinden bereits bestehenden Angebote im Rahmen der Ferienbetreuung fortgeführt und ausgebaut werden sollen. Der Landkreis als originärer Träger dieser Aufgabe gibt die Organisation der Ferienbetreuung an die Kommunen ab und beteiligt sich nach einem gemeinsam abgestimmten Schlüssel an den Kosten.

Nach einer im Jahr 2028 durchzuführenden Evaluation kann eine Anpassung der Finanzierungsgrundlage ab dem Jahr 2029 erfolgen.

Die durch diese öRV grundsätzlich gesicherte Finanzierung kann durch zusätzliche Einnahmen aus Elternbeiträgen für die Ferienangebote verbessert werden.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Kleine Starmann teilt Bärbel Hedemann mit, dass die Kosten für das Mittagessen im schulischen Ganztags weiterhin von den Eltern zu tragen sind, während das Betreuungsangebot innerhalb der Schulzeit kostenfrei bleibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, vorbehaltlich des positiven Kreistagsbeschlusses die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG)“ mit dem Landkreis Osnabrück zu unterzeichnen.

**Zu 6 Zusätzliche Finanzhilfe im Bereich der KiTa-Personalkosten auf Basis des Niedersächsischen Kommunalförderungsgesetzes (NKomFöG)
Vorlage: 4878/2026**

Anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation stellt Bärbel Hedemann ausführlich die Entwicklung der Finanzhilfezahlungen seit 1990 vor. Lt. FDL'in Hedemann ist die angekündigte zusätzliche Finanzhilfe im Bereich der Kita-Personalkosten längst überfällig und immer noch nicht ausreichend. Dennoch wird durch diese zusätzlichen Zahlungen eine Entlastung des Samtgemeindehaushalts erreicht.

Besonders erfreulich ist nach ihrer Meinung, dass sich im Rahmen der im Jahr 2027 geplanten Reform der Finanzhilfe insbesondere das Antrags- und auch das Auszahlungsverfahren deutlich vereinfachen sollen, wodurch u.a. die bisher um durchschnittlich zwei Jahre zeitverzögerten Zahlungen beschleunigt werden.

Die aktuellen Entwicklungen dieser Reformbemühungen werden regelmäßig im Ausschuss bekanntgegeben.

Zu 7 Bericht der Verwaltung

Michael Johanning übergibt das Wort an Bärbel Hedemann.

Kita-Anmeldungen

FDL'in Hedemann berichtet, dass fast allen Eltern ein Platz in dem jeweiligen Wohnort angeboten werden konnte, jedoch nicht immer die als Erstwunsch genannte Kita Berücksichtigung fand. In der Gemeinde Gehrde muss eine für die Dauer von einem Jahr genehmigte Umwandlung einer Krippen- in eine Kindergartengruppe zum 1.8.2026 wieder rückgängig gemacht werden. Aufgrund der noch andauernden Sanierungsmaßnahme fehlen hier Betreuungsplätze für die über 3-jährigen Kinder, so dass neun Kinder in einer Kindertagesstätte in Bersenbrück betreut werden müssen.

Elke Hölscher-Uchtmann teilt ergänzend mit, dass im Rahmen eines hierzu veranstalteten Elternabends die Fahrsituation nach Bersenbrück erläutert wurde. Die Eltern seien grds. sehr verständnisvoll, und für die Eltern ohne jegliche Fahrgelegenheit gebe es in dem Gemeindebus derzeit noch freie Plätze.

Hinsichtlich der verschobenen Bauarbeiten an der Abbiegung nach Hastrup wird nachrichtlich mitgeteilt, dass die Baustelle nach derzeitigem Stand im August eingerichtet werden soll. Eine Bauzeit von ca. 12 Wochen wird anvisiert.

Aktueller Stand Baumaßnahmen

In der Kita "Am Dorfplatz" in Alfhausen finden derzeit die Arbeiten in den ehemaligen Geschäftsräumen im Altbau statt. Außerdem werden aktuell die Leistungen für den Außenbereich ausgeschrieben. Die Auftragsschreiben für das Mobiliar wurden verschickt.

In der Kita "Kinderzentrum Ankum Kunkheide" wurden ebenfalls die Auftragsschreiben für die Innenausstattung verschickt. Derzeit werde der Mietvertrag zwischen der Gemeinde Ankum und der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück gGmbH als Träger erstellt. Die beiden demnächst in dieser Kita betreuten heil- bzw. sprachheilpädagogischen Gruppen werden vom Landkreis Osnabrück als Träger der Eingliederungshilfe finanziert. Dies erfordert eine strikte Trennung der anfallenden Kosten.

Bei der Sanierung der Kita "Sonnenschein" wird derzeit die Verlegung des Treppenhauses sowie die Innengestaltung (u.a. Wände und Fliesen) geplant.

Die Krippe "St. Katharina-Schlösschen", die seit dem 01.01.26 als eigenständige Einrichtung geführt wird, ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Hier hat der Kick-Off-Termin für die Planung der Sanierungsmaßnahmen innerhalb des Schulgebäudes stattgefunden.

In dem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass die Kita- und Krippenkinder der kath. Einrichtung nicht länger in der Mensa der Grundschule Rieste essen, da dies von der Betriebserlaubnisbehörde untersagt wurde. Es dürfe demnach kein Begegnungsverkehr von Schüler/innen und Kitakindern stattfinden. Alternativ wird das Essen für diese Kinder nun von einem externen Essensanbieter geliefert.

Geburtenstatistik

Die in der letzten Sitzung vom 26.11.2025 gewünschte Geburtenstatistik wird als Anlage beigefügt. Insgesamt ist der Statistik zu entnehmen, dass die Geburtenrate in den letzten Jahren gesunken ist und ein weiterer Rückgang erwartet wird.

Seitens der Verwaltung wird versucht, Gruppenschließungen aufgrund von sinkenden Auslastungen zu verhindern und stattdessen die Qualität in den vorhandenen Gruppen zu verbessern. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es perspektivisch zu Gruppenschließungen kommen kann, wenn es wirtschaftlich nicht mehr tragbar ist bzw. seitens des Landkreises als Mitfinanzierer eine Gruppenmindestauslastung vorgegeben wird.

Multicourt Oberschule Ankum

Der geplante Multicourt an der Oberschule Ankum soll mit einer anderen Fläche als bisher geplant realisiert werden (30 x 15 Meter statt bisher 30 x 20 Meter). Außerdem soll ein geeigneterer Bodenbelag aufgebracht werden. Durch diese Änderungen des Förderantrags verschieben sich sowohl das Startdatum der Maßnahme als auch das Datum der Fertigstellung (neu: 31.03.2027).

Kreisschulbaukasse

FDL'in Hedemann weist darauf hin, dass es hinsichtlich der Vereinbarung über Schulsachkosten im Landkreis Osnabrück zu einer Einigung gekommen ist. Danach gibt es mittlerweile einen Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erstattung von Schulsachkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse sowie damit verbundene Erstattungsregelungen. In der kommenden Sitzung des Finanzausschusses sollen diese Vereinbarungen beraten werden.

Zu 8 Anträge und Anfragen

Michael Johanning ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt, ob es Anträge und/oder Anfragen gibt.

Ratsfrau Hölscher-Uchtmann erkundigt sich nach dem kostenlosen "EU-Schulprogramm", wonach Kitas und Schulen kostenlos u.a. mit Milch und Obst versorgt werden können. Petra Barth erläutert, dass die Ausschreibung aktuell läuft. Es wird angestrebt, dass alle Kitas an diesem Programm teilnehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erkundigt sich Michael Johanning nach Vorschlägen für den Veranstaltungsort der nächsten Sitzung. Als Vorschläge werden die Oberschule Bersenbrück genannt mit der Möglichkeit, die neu entstehenden "Pfiffikus-Räumlichkeiten" zu besichtigen, und die Grundschule Alfhausen mit der Gelegenheit zur Besichtigung der Mensa.

Die Grundschule Alfhausen wird als Sitzungsort für die nächste Sitzung festgehalten.

Zu 9 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen ergeben sich nicht.

Ausschussvorsitzender Michael Johanning schließt die Sitzung um 18:34 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Mitarbeit.

Gez. M. Wernke
(Samtgemeindebürgermeister)

Gez. M. Johanning
(Ausschussvorsitzender)

Gez. L. Geers
(Protokollführerin)

Bersenbrück, den 12. März 2026